

## LITFASS-SÄULE

**Gemarkungsrundgang abgesagt**

Aufgrund des anhaltenden schlechten Wetters haben sich der Dansenberger Ortsvorsteher Franz Rheinheimer und die Vereinsringmitglieder entschlossen, den für Sonntag, 5. Juni, geplanten Gemarkungsrundgang abzusagen. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Beratungstag**

Das Pflanzinstitut für Hören und Kommunikation (Augustin-Violet-Schule) bietet kostenlose Hör- und Sprachtests für Kinder ab drei Jahren an. Der nächste Beratungstag mit Hör- und Sprachtests findet am Dienstag, 7. Juni, von 9 bis 11 Uhr in der Erwachsenenambulanz, Albert-Schweitzer-Straße 64, statt. Für Kinder unter drei Jahren, bei denen Verdacht auf Hörschädigung besteht, empfiehlt sich eine Überprüfung in Frankenthal in der Beratungsstelle für Pädagogische Audiologie des Pflanzinstituts. Ein Termin kann unter Telefon 06233/4909-228 vereinbart werden.

**Wanderung**

Eine Wanderung durch das Letzbachtal des BUND findet am Samstag, 4. Juni, um 10 Uhr statt. Treffpunkt: Parkplatz links vom Weiherfelderhof (Straße nach Mölsbach, 200 Meter nach der Abzweigung nach Johanniskreuz). Die Führung ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Das Letzbachtal erschließt sich dem Besucher vom Bremerhof über den großen Humbert. Eindrucksvolle Lebensräume, wie Bachläufe, aufgestaute kleine Wasserflächen und unterschiedliche Feuchtzonen werden von der Letzbachquelle gespeist.

**Kinderfest in der City**

„Fun and Action in der City“ lautet der Titel, unter dem die Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ am Samstag, 4. Juni, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ihr beliebtes Kinderfest veranstaltet. Die traditionelle Veranstaltung findet in der Fußgängerzone, auf dem Schillerplatz, am Altenhof und rund um die Stiftskirche statt. Mit einem bunten Programm richtet sie sich an Familien mit Kindern und lädt zum Bummel durch die City ein.

**Flammkuchenfest**

Der Gesangverein Siegelbach veranstaltet am Samstag, 4. Juni, an der Grillhütte das beliebte Flammkuchenfest, Beginn 17 Uhr. Es gibt wieder herzhafte, vegetarische und süße Variationen.

**Demenz-Helfer**

Der ASB bietet für Helfer, die Menschen mit Demenz stundenweise ehrenamtlich betreuen möchten, eine kostenlose Schulung an. Sie findet statt am Samstag und Sonntag, 4./5. Juni, sowie am 18. Juni, jeweils in der Zeit von 9 bis 16.30 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen bei Ursula Heinzen, Telefon 0631/37127-50 oder E-Mail an projektkoordinator@asb-kl.de.

# Überwachung aus der Ferne

Wikon feiert heute 25. Firmenjubiläum – Technologie wird weltweit eingesetzt



Andreas Konzelmann zeigt eines der Geräte, mit denen die Firma Wikon weltweit das automatisierte Fernlesen von Gas- oder Wasserzählern übernimmt oder die Füllzustände von Industrietanks misst. FOTO: VIEW

VON JULIA LUTTENBERGER

Angefangen hat alles mit krächzenden Modems und der Überwachung von Störmeldern für Heizungsanlagen. Das war vor 25 Jahren. Heute betreibt die Firma Wikon in 41 Ländern rund 60.000 Anlagen, die alle ein Ziel haben: Fernüberwachung. Egal ob Fernwärme, Wasserleitung, Pipeline oder Industrietank, egal ob in der Wüste, im Urwald oder bei den Kaiserslauterer Stadtwerken: die Technik von Wikon kommt überall zum Einsatz. Sogar bei der Verbrechensprävention in Brasilien.

Pionier und Hidden-Champion in einem: Während das Schlagwort Industrie 4.0 derzeit in aller Munde ist, entwickelt die Wikon GmbH seit 25 Jahren Hard- und Software im Bereich der Kommunikationstechnik und gehört damit in ihrer Nische zu den Weltmarktführern, wie Vertriebsleiter Lars Bremen schildert. Los ging es 1991 mit der Entwicklung von Geräten, die Störmelder von Heizungsanlagen aus der Ferne überwachen, damals noch mit analoger Modem-Technik.

Die blieb jedoch nicht lange im Einsatz. Seit dem Ende der 1990er Jahre nutzt Wikon für seine Geräte Funk-

übertragung: entweder GSM-Mobilfunk oder unterschiedliche Nahfunktechnologien. An Orten, an denen es beides nicht gibt, kommt auch einmal ein Satellit als Datenübermittler ins Spiel, wie Geschäftsführer Andreas Konzelmann berichtet. Denn die Wikon-Fernüberwachung kommt dort zum Einsatz, wo der Mensch nicht mal eben schnell nachschauen kann. Etwa bei der Pipeline-Überwachung in den USA oder dem Nahen Osten, oft in unwegsamem Gelände. Die Geräte, die Wikon für einen amerikanischen Partner entwickelt, überprüfen die Pipelines auf Korrosionsschäden.

Gleiches gilt für Fernwärmeschächte, ein Problem, dem sich Wikon bereits vor 20 Jahren angenommen hat, wie Bremen schildert. So habe es keine Möglichkeit gegeben, den Wasserstand in Fernwärmeleitungen zu messen. Steigt das Wasser und wird nicht abgepumpt, entstehen allerdings Schäden. Die Lösung des Problems: ein Schwimmerschalter, der, mit eigener Stromquelle ausgestattet, alle Störsignale automatisch ermittelt. Mittlerweile sind etliche weitere Geschäftsbereiche hinzugekommen, berichtet Konzelmann. Etwa die Zählerfernauslesung. Weltweit zählen hier größere und kleinere Versorger zu den Kunden der Kaisers-

lauterer Firma. Neben den Stadtwerken Kaiserslautern sind das unter anderem die Berliner Wasserbetriebe, der Energieversorger Mainova, aber auch Wasserzähler in Chile, Vietnam und Südafrika werden mit Wikon-Technologie überwacht.

Mit ihrer Hilfe sei es möglich, die Verbrauchsdaten automatisch abzulesen und individuell mit den Kunden abzurechnen, nennt Konzelmann einen Vorteil des Systems. Gleichzeitig messen die Wikon-Geräte Störungen im Leitungsnetz und melden Rohrbrüche und Leckagen. Die Daten werden direkt an das Wikon eigene Data-Center gesendet, das an den Standorten Einsiedlerhof und in Saarbrücken untergebracht ist. Für die Kunden biete das einen enormen Vorteil, schildert Konzelmann. So müssen die Wikon-Kunden keine eigene IT-Abteilung unterhalten, die sich um die Daten kümmert. Stattdessen landen die Informationen bei Wikon in der Cloud und werden von dort automatisch an die Kunden weitergeleitet.

Ein Spezialgebiet von Wikon ist dabei die autarke Überwachungstechnik – also Geräte, die ohne externe Stromversorgung und ohne vorhandene Kommunikationsleitung auskommen, erklärt Konzelmann. Ein Prinzip, das auch in der Füllstand-

## ZUR SACHE

**Wikon**

Das mittelständische Unternehmen Wikon, das seinen Sitz im PRE-Park hat, wurde am 9. April 1991 gegründet. Derzeit arbeiten 32 Mitarbeiter bei der GmbH, der Andreas Konzelmann und Joachim Molz als Geschäftsführer vorstehen. Wikon entwickelt Maschine-To-Machine-Produkte auf Basis der neuesten Kommunikationstechnologien und Standards. Zu den Kunden zählen industrielle Großkunden, Mittelständler und kommunale Versorger. Der Jahresumsatz liegt bei rund vier Millionen Euro. (jtt)

überwachung zum Einsatz kommt. Die Füllstandsanzeigen von großen Industrietanks, etwa für Gas oder Öl, werden gemessen und die Daten per SMS aufs Handy übertragen, schildert Konzelmann. Zu den Kunden gehören unter anderem das Unternehmen Messer Industriegase, das seit 2012 die Lauterer Kommunikationstechnik nutzt, um die eigene Logistik zu optimieren, so Konzelmann. Wer wisse, wie viel Gas sich in den Tanks und im Tankwagen befindet, könne zum einen Leerstände verhindern, zum anderen unnötige Auffüllfahrten. Dass das Wissen um Füllstände auch lebenswichtig werden kann, zeigen Sauerstofftanks in Krankenhäusern, die ebenfalls mittels Wikon-Technologie überwacht werden, wie Bremen ergänzt.

Ein neues Geschäftsmodell ist gerade in Brasilien entstanden, wo die Fernüberwachung aus Kaiserslautern Steuerländer auf den Weg der Tugend führen soll. Künftig messen Wikon-Geräte an brasilianischen Tankstellen, wie viel Benzin tatsächlich abgezapft wurde. Die Daten laufen anschließend beim brasilianischen Finanzamt ein, das hofft, auf diese Weise dem Steuerbetrug im Tankstellen-Gewerbe einen Riegel vorzuschieben, wie Konzelmann schildert.

## WAS - WANN - WO

**Donnerstag, 2. Juni**

**Agentur für Arbeit:** „Abi, was dann?“, Fernstudienmöglichkeiten unter dem Motto: Check die Alternativen... bei deiner Berufs- und Studienwahl, 15.30 Uhr, Berufsinformationszentrum (BIZ), Augustastraße 6.

**AvD-Club:** Stammtisch, 19 Uhr, Hotel-Restaurant „Barbarosahof“, Eselsfurch 10.

**AWO-Seniorentreff:** Wir sehen uns das Theaterstück „Hochzeitstag mit Hindernissen“ (Teil 2) mit Ingrid Wiemer an, 14 Uhr, Am Glockenturm 3

**AWO-Seniorenhaus Alex-Müller-Heim:** Unterhaltungsmusik mit Winfriedo und Erika, 14.30 Uhr, Donnersbergsstraße 84.

**BBK-Ruheständer:** Treffen, 14 Uhr, Gaststätte Volz, Sambach.

**Beirat für Stadtgestaltung:** Sitzung, 9 Uhr, Rathaus, Kleiner Ratssaal, Willy-Brandt-Platz 1.

**Bridge-Verein:** Bridgeturnier, 15 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

**CDU-Ortsverband Morlautern:** Stammtisch, 20 Uhr, Hotel Hasselberg, Otterbacher Straße 11.

**Deutsche Rheuma-Liga:** Wassergymnastik, 16.30-17.15 Uhr und 17.30-18.15 Uhr, Sauna- und Kurbad Eberle, Basteigasse 6.

**Deutsches Rotes Kreuz:** Blutspendetermin, 15-19 Uhr, Augustastraße 16 - 24.

**DHB-Netzwerk Haushalt, OV Kaiserslautern:** Stammtischrunde, 15 Uhr, Café Bold, Mannheimer Straße 88.

**Evangelische Studierendengemeinde:** Seelsorge-Beratung für ausländische Studierende, 9-12 Uhr, ESG-Zentrum, Hermann-Hesse-Straße 50, Info und Anmeldung bei Eckart Stief per E-Mail [eckart.stief@evkirchepfalz.de](mailto:eckart.stief@evkirchepfalz.de).

**Evangelische Studierendengemeinde:** Sport mit ESG und KHG: Lust auf Volleyball oder Hallenfußball?, 16.30-18 Uhr, Heinrich-Heine-Gymnasium, Halle 1, Im Dunkelthalen 65.

**Gemeindepädagogischer Dienst:** Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von ein bis zwei Jahren mit Elternteil, 9.30-11 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

**Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz/Beratungsstelle Westpfalz-Klinikum:** Entspannungsgruppe für Krebs-erkrankte und Angehörige, 15-16 Uhr, Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz/Beratungsstelle Gersweilerweg, Gruppenraum, Gersweilerweg 14 a.

**Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie:** „Arabische Kultur und Begegnung beim Frauenfrühstück“, 10-12 Uhr. – Sprachtreff International, 10-11.30 Uhr. – Sitztanz, 13.30-15 Uhr. – Seniorentanz, 14-16 Uhr. – Handarbeitstreff, 14 Uhr, Kennelstraße 7.

**Protestantischer Frauenverein:** Handarbeit und Spielen, 16 Uhr, Vereinshaus Protestantischer Frauenverein, Adolph-Kolping-Platz 12.

**Protestantisches Stadtjugendpfarramt:** Offener Treff, 13-18 Uhr, Rittersberg 5.

**Seniorenbeirat:** Sprechstunde, 10-12 Uhr, Rathaus, Zimmer 22, Erdgeschoss, Willy-Brandt-Platz 1, oder nach Vereinbarung unter Telefon 0631/3654408.

**SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus:** Sitzung, 10 Uhr, Parteihaus der SPD, Schulstraße 5.

**Technische Universität:** „Ingenieurmethoden im Brandschutz“, Vortrag, Referent Diplombauingenieur FH Florent Lushta, Brandschutzexperte VFK, Geschäftsführer BIQS Brandschutzingenieur AG, Zürich, 17.30 Uhr, Gebäude 24, Hörsaal 102, Gottlieb-Daimler-Straße 42.

**Theaterhasen:** Zusammenkunft ehemaliger Pfalztheatermitglieder, 16 Uhr, Restaurant Urban, Am Altenhof 8.

**Trauerfeier in der Aussegnungshalle:** Im Anschluss Beisetzung totgeborener Kinder, 15 Uhr, Sternenswiese, Hauptfriedhof.

**Westpfalz-Klinikum:** Stillgruppe, Babys bis fünf Monate 9.30-11 Uhr, Babys ab sechs Monate 11.30-13 Uhr, Hebammenpraxis Sonnenblume, Spaethstraße 10, Anmeldung unter Telefon 0631/203-1303.

**Westpfalz-Klinikum:** Elterninformationsabend rund um die Geburt mit Kreißsaalbesichtigung, 18.30 Uhr, Westpfalz-Klinikum, Haus 19, Ebene 1, Aula, Hellmut-Hartert-Straße 1.

## IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ  
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierle-Jertz

## Redaktionsteam:

Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich), Gabriele Schöfer (oef, Stellvertreterin), Bernd Otto Barth (bby), Astrid Böhm (dbö), Rainer Dick (rik), Charlotte Drevitz (dre), Gerhard Dürmberger (dür), Marita Gies (ita), Benjamin Ginkel (bgi), Maria Huber (huz), Dr. Fabian R. Louisa (faro), Dr. Julia Luttenberger (jtt), Pola Schlipf (ipf), Andreas Sebold (ald), Sabina Zelter (zs), Gundula Zilm (gz)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**Champions Charity Tour**  
Jedermann-Radrennen in der Südpfalz

**Sa./So. 11./12. Juni 2016**  
Hatzenbühl/Kreis Germersheim

Details und Anmeldung: [www.champions-charity-tour.de](http://www.champions-charity-tour.de)

## Nachtschicht in der Geisterbahn

Stefan Müller mit neuem Brick-Film in Stuttgart



Im neuen Lego-Film von Stefan Müller geht's um die Kerwe. FOTO: VIEW

Mit kleinen Steinen auf die ganz große Leinwand: Am Samstag, 4. Juni, findet in Stuttgart das Legofilm-Festival Steinerei im Ufa-Palast statt. Einen Nachmittag lang werden Brick-Filme, Stop-Motion-Filme mit Legosteinen, auf der Kinoleinwand gezeigt. Mit dabei: der neue Film von Stefan Müller.

Der Kaiserslauterer Maimarkt ist gerade abgebaut, da bringt ihn Stefan Müller, Physiklehrer am Burggymnasium, mit vielen bunten Lego-Steinen wieder zurück. Der dreiminütige Film steht unter dem Motto „Absurd“ und feiert am Samstag in Stuttgart Premiere. Ein bisschen was hat Müller, der regelmäßig neue Brick-Filme dreht, allerdings schon im Vorfeld verraten. Diesmal sollte es nicht nur bunte Szenen geben, sondern auch ein wenig gruseligere und dunklere Bilder. „Ich habe dazu extra meinen Fundus an LED-Lämpchen aufgestockt“, berichtet Müller.

Als nächstes ging er daran, eine passende Geschichte zu finden. „Was ist gruselig und absurd? Was machen denn Geister und Monster an absurden Dingen?“, fragte sich Müller.

Beim Blick über seine Legostadt, in der mittlerweile ein Lego-Riesenrad steht, seien die Gedanken von echten Geistern zu einer Geisterbahn und der Kerwe geschweift, erinnert sich der Hobby-Filmer. Folgerichtig bevölkern Zombie-Mädchen und Vampire den Film. Da ihm ein reiner Geisterbahn-Teil für drei Minuten Film doch zu langatmig erschien, beleuchtet Müller eine Minute davon das Kerwe-Feeling. Vom Greifarmautomaten über die Schießbude und das Dosenwerfen findet sich in Form von kleinen Sets alles, was das Herz von Jahmarktfreunden höher schlagen lässt.

Seinen Lego-Kollegen hat der Film gefallen, sie haben ihn unter die besten 13 von 23 Filmen gewählt, womit er zum Jurypreis antritt. „Mal sehen, ob es wie letztes Jahr für einen Preis auf dem Treppchen reicht“, hofft Müller.

Mit seinen Schülern aus der Lego-AG am Burggymnasium ist er diesmal nicht vertreten. Statt Lego-Bau stand in der letzten Zeit vermehrt die Foto-AG an, wie der Pädagoge berichtet. Für alle, die jetzt neugierig sind: Ab Sonntag ist der Film auf der Homepage [www.stemue.de](http://www.stemue.de) zu sehen. (jtt)